Tagesgeldkonto Update

vom 5.12.2011 in Kooperation mit www.tagesgeldkonto.de





Familie Janecke, Herausgeber von www.optimal-banking.de

//	IИ	CON	2111	OIDC	n l	21161/
_		12611	auı	CILIC	21 I I	3lick

Bester Anbieter 2,75 % (deutsche Einlagensicherung)
Bester Anbieter 2,75 % (nicht-deutsche Einlagensicherung)
Inflationsrate Deutschland 2,50 % Leitzins der EZB 1,25 %

Zinsänderungen

alt neu MoneYou (30.11) 2,70 % 2,75 %

Hitliste: http://www.optimal-

banking.de/info/tagesgeldkonten.php

Sehr geehrte Abonnenten,

die letzte Ausgabe des Jahres ist gleichzeitig die erste im neuen Design. In den vergangenen Wochen haben wir konstruktive Anregungen aus unserem stetig wachsenden Leserkreis erhalten. Einige sind in die neue Darstellung mit eingeflossen, andere folgen in den nächsten Ausgaben. Kommen Sie bitte auch künftig mit Ideen auf uns zu. Vielen Dank!

Leitzins bald wieder bei 1 %?

Gleich nachdem Mario Draghi EZB-Präsident geworden ist, gab es eine Leitzinssenkung von 1,5 auf 1,25 %. Für Deutschland und auch einige andere wirtschaftlich starke Länder der Eurozone ist der Zins zu niedrig. Jedoch sind selbst die 1,25 % für die Südstaaten zu hoch.

Um eine Verschärfung der Rezession (wir in Deutschland haben keine, in Spanien, Italien, Portugal und Griechenland ist sie schon da) zu vermeiden, müsste der Leitzins eher auf dem Niveau von Großbritannien bei 0,5 % liegen.

Der gemeinsame Leitzins für unterschiedliche Wirtschaftsräume ist ein politisch wenig beleuchtetes Problem.

Wir glauben, dass die EZB künftig den Leitzins nach unten anpasst.

Welche Auswirkungen hat dies auf den deutschen Tagesgeld-Anleger?

Keine. Damit meinen wir die Top-Anbieter auf dem Tagesgeldmarkt. Unsere "Abkopplungstheorie" lautet: Wird der Leitzins gesenkt, verharren die bisherigen Anbieter bei ihrem aktuellen Zinsangebot bzw. steigern es sogar leicht.

Die zinsstärksten Anbieter (Bank of Scotland, MoneYou, NIBC direct und VTB direkt) sind allesamt ausländische Banken, die nach Deutschland gekommen sind, um im großen Umfang Spareinlagen zu generieren.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 1
Inflationsbeobachtung 3
Impressum 4

Dies tun sie, um ihren eigenen Kapitalbedarf auf eine breite Finanzierungsstruktur, teilweise sogar auf eine günstige Finanzierungsquelle zu stellen.

Einfach gesagt: Sie wollen Kundeneinlagen und sind bereit dafür einen verhältnismäßig hohen Zinssatz zu zahlen.

Anders sieht es bei vielen deutschen Banken, vor allem VR-Banken und Sparkassen, aus. Sie könnten eine Leitzinssenkung als Gelegenheit zur Verschlechterung der Zinssätze nutzen. Sie sehen hohe Tagesgeldzinsen eher als Draufzahlgeschäft an. Das liegt daran, dass sie häufig über hohe Kundeneinlagen verfügen und an einer Ausweitung nicht sonderlich interessiert sind, weil sie sich auf anderen Wegen günstig refinanzieren können.

Da die gesetzliche Einlagensicherung EU-weit einheitlich geregelt ist (100% Erstattung bis 100.000 Euro innerhalb von 25 Werktagen), könnte man salopp sagen, dass das Ausfallrisiko für den Anleger bis 100.000 Euro gleich ist. Wenn die Risiken dieselben sind, warum nicht den Anbieter mit dem höchsten Zins wählen?

VTB Direktbank Tagesgeldkonto

2,7%_{pa.}

40€ START-GUTHABEN

Weitere Infos: http://www.optimal-banking.de/bank/vtb-tagesgeld.php

VTB direkt verlängert die 40-Euro-Aktion

Ursprünglich waren die 40 Euro Startguthaben lediglich für den Jubiläumszeitraum von 40 Tagen gedacht. Für die VTB direkt war diese Aktion aber so erfolgreich, dass man sie bis zum 31.12. verlängerte.

Mit den besten Wünschen für eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins spannend werdende Jahr 2012

Familie Janecke

1 Jahr Inflationsrate



10 Jahre Inflationsrate



Jeweils zum 10. des Monats veröffentlicht das Statistische Bundesamt den Verbraucherpreisindex des Vormonats.

Inflationsbeobachtung

Inflation bedeutet im ursprünglichen Sinn die Ausweitung der Geldmenge. In der Praxis wird das Wort Inflation mit Verbraucherpreissteigerungen und die Inflationsrate mit Teuerungsrate gleichgesetzt.

Das Statistische Bundesamt spricht vom Verbraucherpreisindex. Der allgemeinen Verständlichkeit wegen verwenden wir das Wort Inflation hier ebenfalls in dem Sinne der Preissteigerung (umgekehrt Geldentwertung).

Inflation und Tagesgeld

Häufig – jedoch nicht immer – entwickeln sich Inflationsrate und Zinsen auf Tagesgeld parallel. In der Finanzkrise 2008 zahlten einige Banken zwischen 4 und 5 %. 2009 waren dann viele Tagesgeldkunden froh wenn ihr Anbieter wenigsten 2 % zahlte. In beiden Fällen kam man auf eine ähnliche Rendite nach Abzug der Inflationsrate.

Sollten die Tagesgeldzinsen auf 6 % schießen, wird man nicht reich werden, da davon auszugehen ist, dass die Inflation ebenfalls zugelegt hat.

Tagesgeld ist demnach keine geeignete Anlageform, um Vermögen aufzubauen. Tagesgeld eignet sich jedoch hervorragend, um Vermögen wertstabil aufzubewahren. Dazu ist jedoch erforderlich stets Kunde bei den zinsstärksten Anbietern zu sein.

Wir werden für Sie beides im Auge behalten: die Inflationsentwicklung und die interessantesten Tagesgeldbanken.

Impressum und Haftungsausschluss

"Tagesgeldkonto Update" erscheint monatlich zzgl. Sonderausgaben. Die

Zustellung erfolgt für bestehende Abonnements gebührenfrei per E-Mail.

An- und abmelden

Für die An- oder Abmeldung genügt eine kurze Nachricht an

update@tagesgeldkonto.de.

Urheberrecht

Alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung in

Publikationen insbesondere im Internet bedarf einer schriftlichen

Genehmigung vorab.

Das PDF darf an andere weitergeleitet (elektronisch) sowie ausgedruckt

und weitergegeben werden.

Inhalte

Die Erstellung wurde mit größter Sorgfalt und nach besten Wissen und

Gewissen vorgenommen. Dennoch müssen alle Angaben ohne Gewähr

bleiben. Änderungen und Irrtümer ebenfalls vorbehalten.

Herausgeber

Herausgeberin ist die Optimal Banking Media UG, Kemptener Str. 5 in

87730 Bad Grönenbach · Geschäftsführerin: Tanja

Handelsregister: Amtsgericht Memmingen HRB 13621

UStIdNr: DE263142008

4

Janecke